

ZSWK	73,5
Kubi	75
Dabi	75
BCT	75
Mobi	75

# Es lebe der 40. Jahrestag des Sieges über den Hitlerfaschismus und der Befreiung des deutschen Volkes!



# UJZ

Universitätszeitung  
Organ der  
Kreisleitung der SED  
3. Mai 1985

# 18

## KARL - MARX - UNIVERSITÄT

### 1. Mai 1985 im Zeichen der Vorbereitung des XI. Parteitag der SED und des 40. Jahrestages der Befreiung

## Leipziger bekannten sich einmütig zur auf das Wohl des Volkes und die Sicherung des Friedens gerichteten Politik der Partei

KMU-Angehörige im Zug der eindrucksvollen politischen Manifestation: Durch neue Initiativen in den Hauptprozessen hohe Leistungen in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED



Der Fahnenblock des Demonstrationzugs der Karl-Marx-Universität in der machtvollen Kampfdemonstration der mehr als 250 000 Leipziger. Foto: Müller



Dicht umdrängt waren die Stände des Solidaritätsbasars im Zentrum der Bezirksstadt. Studenten der Karl-Marx-Universität hatten wieder ein vielfältiges Angebot parat, das viele Käufer fand. Foto: LVZ/Naumann

In einem machtvollen Demonstrationzug bekundeten am Mittwoch mehr als 250 000 Leipziger, darunter Tausende KMU-Angehörige, ihren Willen, für ein Leben in Frieden und sozialer Sicherheit bei der täglichen Arbeit hohe Leistungen zu vollbringen. Die nahezu fünfstündige Demonstration war geprägt von der festen Freundschaft zum Sowjetvolk, das vor nunmehr fast 40 Jahren, gemeinsam mit den Staaten der Antifaschistenkoalition, das deutsche Volk vom Hitlerfaschismus befreite. Die Kollektive nutzten die Gelegenheit, die Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 40. Jahrestages der Befreiung öffentlich abzurechnen.

Vieltausendfache Unterstützung erfahren die jüngsten Vorschläge der Sowjetunion, wie das Wettrennen auf der Erde beendet, abgerüstet und eine Militarisierung des Weltraums verhindert werden kann. Immer wieder wurde die Regierung der USA aufgefordert, in Geiß endlich konstruktiv an die Verhandlungen mit der UdSSR heranzugehen. Und immer wieder Lösungen und

Sprechchöre, in denen die zielstrebige Politik unserer Partei und Regierung begrüßt wurde, mit allen am Frieden interessierten Kräften über sonstige politische und weltanschauliche Grenzen hinweg eine Koalition der Vernunft gegen die Verfechter atomarer Strategien zu schließen.

Sprechchöre, in denen die zielstrebige Politik unserer Partei und Regierung begrüßt wurde, mit allen am Frieden interessierten Kräften über sonstige politische und weltanschauliche Grenzen hinweg eine Koalition der Vernunft gegen die Verfechter atomarer Strategien zu schließen.

### Dank dem Sowjetvolk

In unserer Republik gedenken wir am 8. Mai des 40. Jahrestages des Sieges über den Hitlerfaschismus. An diesem Tage vollendete sich der Siegeszug der rühmreichen Streitkräfte der Sowjetunion mit ihren Verbündeten in der antifaschistischen Koalition gegen die faschistische Barbarei. In den sozialistischen Staaten wird dieser Tag als ein Tag des Sieges und der Befreiung begangen, und auch in vielen anderen Ländern der Welt wird er entsprechend seiner Bedeutung gewürdigt. Uns Gewerkschafter stimmt es nachdenklich, wenn die Regierenden in Bonn oder der Präsident der Vereinigten Staaten von Nordamerika die historische Bedeutung dieses Tages verkennen und ihn für ihre politischen Machenschaften mißbrauchen. „Nach wie vor offenbaren sie damit ihre Unfähigkeit, die Geschichte zu bewältigen und die unabdingbaren Lehren daraus zu ziehen“, äußerte Erich Honecker in seiner Rede vor den I. Kreissekretären.



Die Mitarbeiter des Instituts für Körpererziehung nutzen alle Möglichkeiten, um ihren Friedenswillen zu bekunden und verabscheuen den aggressiven und abenteuerverhüllenden Kurs des Imperialismus. Bei ihrer täglichen Arbeit streben die Sportlehrkräfte, Arbeiter und Angestellten im sozialistischen Wettbewerb höchste Ziele an und helfen so, mit ihren Mitteln den Sozialismus zu stärken.

Den Tag des Sieges und der Befreiung bereiten alle vier Gewerkschaftsgruppen langfristig vor. Ihre Gruppenversammlun-

gen waren vom Inhalt dieses denkwürdigen Tages geprägt. Eine Mitgliederversammlung am Vorabend zum 8. Mai vereint alle in ihrem Wunsch, auf diese Art dem sowjetischen Volk sowie allen an der Zerschlagung des Hitlerfaschismus Beteiligten zu danken und deren Opfer zu gedenken.

JÖRG KIRSTE  
BGL-Vorsitzender

### Zum Gedenken an Georg Sacke

(UZ) Am 27. April 1945 ermordeten SS-Bandenführer Dr. Georg Sacke, aus Anlaß des 40. Jahrestages seiner Ermordung gedachten am vergangenen Sonnabend an seiner Büste in der Dr.-Georg-Sacke-Klinik Leipziger Bürger des Antifaschisten; eine Delegation der Karl-Marx-Universität mit Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, legte einen Kranz nieder. (Lesen Sie Seite 2.)

### Kreisleitung der FDJ beriet

(UZ) Am 25. April trafen sich die Mitglieder und Kandidaten der FDJ-Kreisleitung zu ihrer Sitzung vor den 19. FDJ-Studententagen. Hans-Georg Heilmann, 2. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, erstattete den Bericht des Sekretariats. Danach wurden Fragen zu den FDJ-Studententagen, insbesondere zu den Veranstaltungen am 1. Mai und zum Pfingsttreffen der Jugend des Bezirkes Leipzig, bei dem unsere FDJ-Kreisorganisation für die Ausgestaltung des „Zentrums für antimperialistische Solidarität“ verantwortlich zeichnet, erörtert.

### 13. Wissenschaftliche Konferenz des Internationalen Studentenkomitees

## Welthistorische Befreiungstat der Sowjetunion gewürdigt

500 Teilnehmer aus 54 Ländern vereinten sich zu Beratungen im Plenum und in sechs Arbeitskreisen

(UZ) Zu einem einmütigen und unerschütterlichen Bekenntnis für den Frieden gestaltete sich am vergangenen Samstag die 13. Wissenschaftliche Konferenz des Internationalen Studentenkomitees (ISK). 500 ausländische Studierende aus 54 Ländern, FDJ-Studenten und Wissenschaftler würdigten den vor 40 Jahren erlangten Sieg über den deutschen Faschismus und den japanischen Militarismus.

Zu den herzlich begrüßten Gästen gehörten Dr. Michael Dösterwald, Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, Prof. Dr. Hans Piazza, Prorektor für Gesellschaftswissenschaften, Prof. Dr. Hans Lüscher, ehemaliger antifaschistischer Widerstandskämpfer, der zu den Konferenzteilnehmern sprach, sowie Prof. Dr. Jewgenij Antrifjew, der im Namen einer Delegation des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen der UdSSR, die an der KMU weilte, Worte an die Konferenz richtete.

Prof. Dr. Hans Piazza sagte in seiner Begrüßungsansprache, daß in

Vorbereitung und Durchführung der Konferenz erstmalig Wissenschaftler und Studenten von sechs Sektionen der KMU mit dem ISK zusammengearbeitet haben. Im Hauptreferat des ISK-Sekretariats hob Alexander Saworotni aus der UdSSR, Germanistik-Student an der KMU, die überragende Rolle der Sowjetunion bei der Zerschlagung des Faschismus hervor.

Nach weiteren zwei Vorträgen im Plenum begannen die Beratungen in sechs Arbeitskreisen. Dabei wurde u. a. die Bedeutung der Zerschlagung des Faschismus und des japanischen Militarismus für den Befreiungskampf der Völker in Asien, Afrika und Lateinamerika erörtert. Weitere der über 100 Diskussionsbeiträge befaßten sich mit dem aggressiven Wesen des Imperialismus, dem Kampf gegen Neokolonialismus, Rassismus, Zionismus und Neofaschismus sowie mit dem Hauptanliegen der Gegenwart, ein atomares Inferno zu verhindern. (UZ berichtet noch ausführlich.)

### Ehrenkolloquium für Prof. Schleiße

(UZ) Ein Ehrenkolloquium zum Thema „Sozialdemokratie und Friedenskampf in Geschichte und Gegenwart“ fand am Mittwoch vergangener Woche aus Anlaß des 70. Geburtstages von Prof. Dr. Josef Schleiße, Direktor des Instituts für Marxistische Studien Frankfurt (Main) und Ehrendoktor der Karl-Marx-Universität, statt. In seiner Laudatio würdigte Prof. Dr. Friederici vom Franz-Mehring-Institut die Verdienste von Prof. Schleiße um die Herausbildung und Qualifizierung des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums.

### III. Scholochow-Symposium an KMU

(UZ) Literaturtraditionen und ihre Aufarbeitung in zeitgenössischen Werken war das Thema des III. Scholochow-Symposiums, das in der vergangenen Woche an der KMU von der Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft durchgeführt wurde. An der dreitägigen Veranstaltung nahmen Experten aus sieben Ländern teil. Das diesjährige Symposium war dem 80. Geburtstag des sowjetischen Schriftstellers, der Ehrendoktor der KMU ist, gewidmet.

## Freundschaftliche Begegnung mit Delegation aus UdSSR

Gäste informierten sich über Lehre und Forschung

(PI) Zu einem mehrtägigen Aufenthalt an der Karl-Marx-Universität traf am 25. April eine Delegation des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen der UdSSR in Leipzig ein. Die Gäste, unter ihnen der Minister für Hoch- und Fachschulwesen der Belarussischen SSR, Prof. Dr. Nikolai Meschikow, weilten anlässlich des 40. Jahrestages des Sieges über den Hitlerfaschismus und der Befreiung des deutschen Volkes in der DDR.

An der KMU informierten sie sich über Lehre und Forschung und besichtigten Einrichtungen der Universität. Zu einer freundschaftlichen Begegnung mit Wissenschaftlern und Studenten der KMU kam es während einer wissenschaftlich-propagandistischen Veranstaltung, in deren Mittelpunkt die Ergebnisse und Errungenschaften der wissenschaftlichen Zusammenarbeit der DDR und der UdSSR und ihre Bedeutung für die Leistungskraft beider Länder standen.

## Hohe Wertschätzung für Publikation der KMU

UNESCO-Generalsekretär würdigt Mitarbeit von KMU-Wissenschaftlern in UNO-Spezialorganisation

(UZ) Der Rektor unserer Universität erhielt kürzlich ein Schreiben des Generalsekretärs der UNO-Spezialorganisation für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO), Amadou-Mahtar M'bow, in dem es u. a. heißt:

„Gestatten Sie mir, Ihnen für die Überreichung des großartigen Bandes über die Geschichte und Entwicklung der Karl-Marx-Universität aufrichtig zu danken. Nach einer ersten Lektüre schätze ich dieses Werk als eine umfassende Geschichte dieser herausragenden Stätte des

Lernens, wie sie sich in dunklen und lichten Perioden entwickelt hat, zu dem, was sie heute darstellt: eines der glänzendsten Beispiele des Bildungssystems der Deutschen Demokratischen Republik.“

Abschließend dankte der UNESCO-Generalsekretär für die Bereitschaft von Wissenschaftlern unserer Universität, an der Verwirklichung von Projekten dieser UNO-Organisation mitzuwirken und wünschte der Karl-Marx-Universität weitere Erfolge in der Forschung und Ausbildung.

**Heute:** **3** Begegnungen mit der Sowjetunion **4** Zwischenbilanz im „Ernst-Thälmann-Aufgebot“ **5** 40. Jahrestag prägt Inhalt der Konferenz **6** Pflege des sowjetischen Schrifttums an UB